



**Verlauf, Wendepunkte und Prävention von Verhaltensproblemen**  
**Symposium anlässlich des 15-jährigen Bestehens des**  
**Zürcher Projekt zur sozialen Entwicklung von der Kindheit ins Erwachsenenalter (z-proso)**

Freitag, 26. Oktober 2018, 15 – 17 Uhr  
 Jacobs Haus, Seefeldquai 17, 8008 Zürich

Wie viele Jugendliche und junge Erwachsene werden Opfer von Gewalt? Wie stark leiden Mobbingopfer unter suizidalen Fantasien? Welche Risikofaktoren in der Kindheit beeinflussen, ob Jugendliche später wegen Suchtproblemen und Delinquenz auffällig werden? Und wie stark wird schulischer und beruflicher Erfolg im Alter von 20 Jahren durch frühe Verhaltensprobleme beeinflusst?

Vor 15 Jahren wurden 1'675 Eltern anlässlich des Eintritts ihrer Kinder in die Primarschule zur Teilnahme am *Zürcher Projekt zur sozialen Entwicklung von der Kindheit ins Erwachsenenalter (z-proso)* eingeladen. Diese Kinder sind inzwischen 20 Jahre alt und wurden in bisher acht Befragungswellen untersucht. Die in der Schweiz einmalige Studie erlaubt Einsicht in die Entwicklungsprozesse, welche zu Gewalt, Delinquenz und Substanzmissbrauch, aber auch zu Opfererfahrungen und depressiven Störungen führen. Sie kann damit evidenzbasierte Präventionspolitik nachhaltig unterstützen.

In Zusammenhang mit dem 15-jährigen Bestehen der Studie und dem Übertritt der Studienteilnehmenden ins Erwachsenenalter werden praxisrelevante aktuelle Befunde aus dem Projekt vorgestellt und deren Implikationen für die Praxis und die Politik diskutiert. Schwerpunkte liegen bei Risikofaktoren für Gewalt in der Kindheit und strafrechtlicher Auffälligkeit im Jugendalter, dem Zusammenhang zwischen Täterschaft und Opfererfahrungen, Wendepunkten in der sozialen Entwicklung, sowie Wechselwirkungen mit psychischer Gesundheit und Suchtverhalten.

*z-proso* wurde von Prof. Dr. Manuel Eisner initiiert. Er leitet die Studie zusammen mit Dr. Denis Ribeaud und Prof. Michael Shanahan. *z-proso* ist gegenwärtig am Jacobs Center for Productive Youth Development der Universität Zürich angesiedelt und wird vom Schweizerischen Nationalfonds als Forschungsinfrastruktur gefördert.

**Programm**

15:00 – 15:05	Begrüssung <i>Herr Sandro Giuliani, Geschäftsführer der Jacobs Foundation</i>
15:05 – 15:10	Begrüssung <i>Prof. Dr. Michael Shanahan, Direktor des Jacobs Center for Productive Youth Development, Universität Zürich</i>
15:10 – 15:25	Die Langzeitstudie z-proso: eine Übersicht <i>Dr. Denis Ribeaud, Jacobs Center, Universität Zürich</i>
15:25 – 16:05	Psychosoziale Entwicklung und Gewalterfahrungen: Kernbefunde und Implikationen für die Prävention <i>Prof. Dr. Manuel Eisner, Institute of Criminology, University of Cambridge &amp; Jacobs Center, Universität Zürich</i>
16:05 – 16:15	The international significance of z-proso for criminological research: Past achievements and future perspectives <i>Prof. Dr. Daniel Nagin, Heinz College, Carnegie Mellon University, Pittsburgh</i>
16:15 – 16:25	Relevanz der Studie für die jugendforensische Praxis <i>PD Dr. Marcel Aebi, Zentrum für Kinder- und Jugendforensik, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich</i>
16:25 – 16:35	Implikationen für eine integrierte Präventionspolitik <i>Prof. Dr. Urs Hepp, Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland</i>
16:35 – 16:45	Wirksame Prävention und Intervention aus Sicht der Politik <i>Frau Regierungsrätin Jacqueline Fehr, Direktorin der Justiz und des Innern</i>
16:45 – 17:00	Fragerunde
ab 17:00	Apéro